

Protokoll

20. Jahreshauptversammlung

Carl Lampert Saal
in Göfis

4. Mai 2016



Anwesenheitsliste der Stimmberechtigten:

Patric Metzler (Pfarre Altach)
Corinna Lotis (Pfarre Altach)
Fabian Jochum (Dompfarre)
Sabrina Wachter (Dornbirn Oberdorf)
Olivia Panzenböck (Dornbirn Rohrbach)
Laura Dünser (Dornbirn Rohrbach)
Elisabeth Winder (Dornbirn Schoren)
Melanie Sahler (Dornbirn Schoren)
Anika Hagen (Dornbirn St. Martin)
Lena Nussbaumer (Dornbirn St. Martin)
Elija Gut (Göfis)
Sarah Heinzle (Göfis)
Theresa Bell (Götzis (Meschach))
Johanna Bell (Götzis (Meschach))
Alexandra Sandholzer (Hohenems St. Konrad)
Friedrich Eberharter (Hohenems St. Konrad)
Annelies Gut (Klaus)
Stefan Forster (Klaus)
Richard Langat (Koblach)
Nina Müller (Meiningen)
Bettina Bischof-Matle (Meiningen)
Alice Rist (Nofels)
Teresa Wegan (Nofels)
Sandro Wolf (Nüziders)
Stefanie Lins (Rankweil)
Christoph Wieland (Rankweil)
Lukas Köb (Wolfurt)
Andrea Golob (Wolfurt)

Stimmberechtigte aus dekanatlichen Teams:

Stefan Gut (Rankweil)
Susanne Müller (Rankweil)

Ehrenmitglieder:

Conny Köchle (Rankweil)
Raphael Latzer (Feldkirch)
Jacqueline Stark (Göfis)
Enrico Mahl (Klaus)
Anne Mayer-Weiß (neu)

Stimmberechtigte der Jungen Kirche:

Daniel Furxer (Junge Kirche)
Ute Thierer (Junge Kirche)
Susanne Schaudy (Junge Kirche)
Lukas Abfalterer (Junge Kirche)
Nadja Handlechner (Junge Kirche)

Leitungsteam:

Michael Hämmerle (1. Vorsitzender)

Simon Nesensohn (2. Vorsitzender)

Nadin Hiebler (Geschäftsführerin der KJ und Jungschar)

Dominik Toplek (Jugend-& Jungscharseelsorger)

Marcelo Silveira Bubniak (kooptiertes Mitglied – wird in der Sitzung bestätigt)

1) Eucharistiefeier um 18:00 Uhr in der Kapelle

2) Eröffnung und Begrüßung

Beginn der Jahreshauptversammlung um 19:12 Uhr.

Michael Hämmerle eröffnet die Sitzung. Überwältigend viele sind da.

Ursprünglich waren es 25 Anmeldungen, aber es sind noch mehr geworden!

Michael dankt der Pfarre Göfis für die Gastfreundschaft und Verköstigung.

Michael Hämmerle in seiner Funktion als 1. Vorsitzender stellt das Leitungsteam vor. Das besteht aus:

Simon Nesensohn (2. Vorsitzender)

Nadin Hiebler (Geschäftsführerin KJ und Jungschar, Leiterin Team Junge Kirche)

Marcelo Silveira Bubniak (kooptiertes Mitglied)

Dominik Toplek (Jugend und Jungscharseelsorger)

3) Vorstellung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Marcelo und Nadin zählen die Stimmberechtigten.

42 Stimmberechtigte sind anwesend.

Die Jahreshauptversammlung ist beschlussfähig.

Vorstellrunde. Alle TeilnehmerInnen der JHV stellen sich vor mit Namen und Pfarre.

Simon lädt zum Kennenlernspiel ein. Gespielt wird das JHV Kennenlern-Bingo.

Übrigens: And the winner is: Lukas Köb.

5) Genehmigung der Tagesordnung, Kenntnisnahme des Protokolls der JHV 2015

Michael gibt den Hinweis, dass Stimmberechtigte, die den Raum verlassen, sich melden sollen, da sich dadurch das Stimmverhältnis verändert.

Die Jahreshauptversammlung wird zum Protokoll der letzten Sitzung befragt.

Gibt es Einwände?

Michael stellt den Antrag auf Annahme des Protokolls.

Dagegen 0

Enthaltungen 19

Dafür 23

Das Protokoll der JHV 2015 ist somit genehmigt.

Die Tagesordnung wird vorgestellt. Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung wurde sie an jede Pfarre versandt.

Michael stellt den Antrag auf Annahme der Tagesordnung.

Dagegen 0

Enthaltungen 0

Dafür 42

Einstimmig angenommen.

5) KJ & JS Oskar (Pfarrprojekte)

Michael kündigt das erste Highlight des Abends an: Den KJ und Jungschar Oskar und übergibt an Daniel.

Daniel berichtet über eine wichtige Neuerung: Der KJ und Jungschar Oskar heißt jetzt KJ und Jungschar Franziskus. Das hat rechtliche Gründe, den „Oskar“ gibt es ja schon. Außerdem sind wir begeistert von Papst Franziskus.

Daniel freut sich über alle Einreichungen. Eingereicht haben 8 Pfarren mit 10 Projekten. Der Wettbewerb erfolgt in 3 Kategorien: „Kreativität“, „Fair, sozial und gerecht“ und „Spiritualität“.

Kategorie „Kreativität“:

- Dornbirn Schoren
Eindrücke vom Sommerlager in Tschagguns werden gezeigt; Elisabeth Winder liest einen Text von Anna Maria Lau: Wanted – dem Phantom auf der Spur.

(19:40 kommen 2 Stimmberechtigte dazu: es sind jetzt 44 Stimmberechtigte. (Sandro Wolf, Nüziders; Fabian Jochum, Dompfarre Feldkirch))

- Dornbirn Haselstauden / Rohrbach / St. Martin
Anika und Lena stellen das Werbevideo für ihre Kinder- und Jugendarbeit vor.
- Pfarre Klaus
Annelies Gut stellt die wachsende „Jungscharwand“ vor, welche in Quadrate eingeteilt ist. Jedes neue Mitglied gestaltet ein Quadrat.
- Pfarre Meiningen
Kathi stellt den selbst renovierten Gruppenraum „Gwölb“ der MinistrantInnen vor. Es werden Bilder zur Entstehung und zum Tag der offenen Kellertür gezeigt.
- Rankweil
Stefanie stellt „Pfänder Records“ vor. 41 Jugendliche haben teilgenommen: Es gab Gesangstraining und Dreh von Musikvideos.

Susanne und Daniel überreichen gemeinsam die Preise
Wertschätzende Anerkennungen gibt es für die Pfarren Dornbirn Haselstauden / Rohrbach / St. Martin und die Pfarre Klaus.

Der dritte Platz der Kategorie Kreativität geht an die Pfarre Meiningen. Der dritte Platz ist dotiert mit einem 100 Euro Gutschein für die Nutzung der Hütten Lohorn oder Marienruh und einer Urkunde.

Der zweite Platz geht an die Pfarre Dornbirn Schoren. Der zweite Platz ist ebenfalls dotiert mit einem 100 Euro Gutschein für die Nutzung der Hütten Marienruh oder Lohorn und einer Urkunde.

The winner is: Pfarre Rankweil. Der erste Platz ist dotiert mit 350 Euro in bar, einer Mateteetasse und dem KJ und Jungschar Franziskus.

Kategorie „Fair, sozial und gerecht“:

- Pfarre Nofels
Alice Rist präsentiert die Kerzengießaktion mit der MinistrantInnengruppe. Vom Erlös der Verkaufsaktion (160 Euro) wurden Spiele erworben, welche den Flüchtlingen im Flüchtlingsheim Nofels überreicht wurden.
- Pfarre Rankweil
Stefanie präsentiert das erste Rankler Entenrennen. Es war eine gemeinsame Aktion mit der Rankler Feuerwehr am Pfingstmontag 2015. Vorverkauf, Startnummernvergabe, Werbung, Genehmigung, Preise... war alles zu organisieren. Christoph erklärt den Ablauf des „Renntages“. 700 Enten waren am Start. Der Erlös von 8113,75 € ging an das Netzwerk für Kinder.

2. Preis geht an die Pfarre Nofels
And the winner is: Pfarre Rankweil.

Daniel stellt die Jury vor. Sie bestand aus:
Katharina Lenz, Junge Initiative Arbogast war vorgesehen, konnte dann aber krankheitshalber nicht mitwirken
Lukas Abfalterer, Zivildienstler
Veronika Drechsel, aha Tipps & Infos
Raphael Latzer, ehemaliger Vorsitzender KJ und Jungschar und Ehrenmitglied

Kategorie „Spiritualität“:

Braz, Meiningen und Wolfurt haben eingereicht. Von der Pfarre Braz ist leider kein/e Vertreter/in anwesend.

- Pfarre Meiningen
Nina Müller stellt den erweiterten Ministrantendienst der Akolyten vor. Dieser macht den Ministrantendienst für ältere Jugendliche attraktiver.
- Pfarre Wolfurt
Andrea Golob stellt die Lichtvesper mit anschließendem Fest im Pfarrheim vor.

3. Platz geht an die Pfarre Wolfurt.

2. Platz geht an die Pfarre Meiningen

Die Gewinnpfarre ist leider nicht anwesend: Pfarre Braz hat nach 20 Jahren Stillstand wieder eine Jungschar aufgebaut.

Daniel dankt allen, die eingereicht haben. Auch nächstes Jahr wird es wieder einen KJ und Jungschar Franziskus geben. Einreichen kann man die Projekte ab September.

Michael bestätigt die Unabhängigkeit der Jury und leitet über zu den Ehrungen.

6) Ehrungen

Dominik Toplek übernimmt die Ehrungen.
Geehrt werden:

Lukas Köb aus Wolfurt. Er ist einer derjenigen, die die Ehrungen ins Leben gerufen haben. Er wird geehrt für seine Tätigkeit in der KJ Wolfurt. Dominik lobt seinen guten Zugang zu Kindern und Jugendlichen. 18 Jahre lang durften die Kinder und Jugendlichen von Lukas profitieren. Lukas ist Vater geworden, deshalb hört er mit der KJ-Arbeit auf. Lukas leitete lange Zeit die KJ in Wolfurt. Brotbackkurs und Kinderdisco sind nur 2 seiner Erfindungen.

Alle zu Ehrenden erhalten eine Urkunde und die Berechtigung zur Stimmabgabe auf künftigen Jahreshauptversammlungen.

Anne Mayer-Weiß und Clemens Weiß. Clemens ist nicht da. Anne nimmt die Ehrung für das Ehepaar entgegen. Clemens hat mit der Aufgabe der Zivildienstbetreuung in der KJ und Jungschar begonnen, hat dort seine Begabung zur Familien- und Kinderliturgie entdeckt, vor allem die musikalische Gestaltung von Kindergottesdiensten lag ihm am Herzen. Er trug bei zur Vernetzung der Chöre, der Entstehung des Chorleiterlehrgangs und war maßgeblich für die Entstehung des Davidino verantwortlich.

Anne ist dann dazugekommen, als die ersten Musiksommerwochen stattfanden. Anne war zunächst Praktikantin. Die Musiksommerwoche wurde dann das gemeinsame Projekt von Anne und Clemens. Auch als sie schon Eltern waren, haben sich die beiden für die Musiksommerwoche eingesetzt. Beide leiten einen Chor: Chor Chornetto (Anne); Frechdax (Clemens).

Nadin bittet um Vorschläge für Ehrungen für die kommenden Jahre.

7) Bestätigung der Kooptierung

Michael leitet über zur Bestätigung der Kooptierung von Marcelo als Mitglied des Leitungsteams.

Vor der Abstimmung werden die Stimmberechtigten gezählt. Es ergibt sich ein neues Stimmenverhältnis durch neu hinzu gekommene Ehrenmitglieder. Es sind jetzt 45 Stimmberechtigte.

Nadin erklärt, wie es zu der Kooptierung der hauptamtlichen Mitglieder des Leitungsteams kam. Marcelo soll als kooptiertes Mitglied nachträglich bestätigt werden.

Simon betont die Vorteile: Kooptierte Hauptamtliche kennen sich im Tagesgeschäft aus.

Michael stellt den Antrag, die Kooptierung rückwirkend zu bestätigen.

Dagegen 0
Enthaltungen 2
Dafür 43

8) Information des Leitungsteams

- Hütten

Nadin: Die KJ und Jungschar betreibt 2 Hütten.

Marcelo erklärt die Neuerungen. Da Marienruh 2015 einen Gewinn von ca. 25.000,- Euro gemacht hat, wären wir als Verein körperschaftssteuerpflichtig. Da wir den Status als gemeinnütziger Verein innehaben, und diesen behalten wollen, übernimmt die Rechnungslegung und die steuerliche Abrechnung das Bildungshaus St. Arbogast für uns. Die Verwaltung und Betreuung bleibt beim Verein, daher erhalten wir eine jährliche Gewinnbeteiligung in Form von Subventionen der Diözese.

Bohuslav ergänzt, es geht um den Status als „gemeinnützige Organisation“. Durch den hohen Gewinn könnte dieser verloren gehen. Körperschaftssteuer müsste bezahlt werden.

Alice fragt, ob das rechtlich ist. Bohuslav bejaht.

Beide Hütten sind gut gebucht. Lohorn wird in den Wintermonaten nicht vermietet.

Diesen Winter wurde Lohorn allerdings an die Caritas vermietet als Notquartier für Flüchtlinge. Es wurde eine Stromheizung eingebaut, die künftig gegen einen Aufpreis genutzt werden kann.

Vorreservierungen für Marienruh sind 2 Jahre vorher möglich. Pfarren werden gegenüber privaten Nutzern bevorzugt behandelt.

- Förderungen

Nadin erklärt: Bei der letzten JHV wurde das neue Logo angekündigt. Die Pfarre Wolfurt hat angefragt, ob es mehr Förderung für Pfarren gibt, die das neue Logo für ihre Produkte verwenden. Ja, gibt es: Bitte an Nadja Handlechner wenden. Ab sofort bis 1.7.2017 werden T-Shirts und andere Werbemittel mit dem neuen Logo zu 50% gefördert.

Jacqueline fragt nach der Reaktion auf das neue Logo auf Bundesebene. Nadin möchte dazu später etwas sagen. Es gibt die Möglichkeit der Adaption des Logos auf Pfarrebene. Das digitale Logo kann man bei Corinna anfordern. Die Rückmeldungen aus Vorarlberg sind durchwegs gut. Auf Bundesebene der Jungschar sind sie durchwachsen. Beschlossen wurde, dass das Bundeslogo bei Aktionen auf Bundesebene weiter verwendet werden soll. Z.B. für die Sternsingeraktion oder 72 Stunden ohne Kompromiss. Auf KJ Ebene kam das Logo nicht gut an. Der einheitliche Beschluss, nur noch das KJ Logo bundesweit zu verwenden, ist in Vergessenheit geraten. Einheitliches Auftreten für

Vorarlberg soll durch höhere Förderung animiert werden. Sachen mit altem Logo sollen so schnell wie möglich unters Volk gebracht werden.

Andrea Golob fragt nach den Jungschar Kettele – altes Logo. Nadin sagt, das wurde noch nicht diskutiert. Eine Alternative mit neuem Logo wird überlegt.

- **Neue Basisförderung ab 2015**

Die Erhöhung des Sockelbetrages für das Ausfüllen des Tätigkeitsberichts wurde bei der letzten JHV vor allem durch Jacqueline und Raphael angeregt. Der Sockelbetrag bleibt bei den ursprünglichen 130€ und erhöht sich bis max. 250€, je nachdem wie viele Kategorien ausgefüllt werden.

- **Tätigkeitsbericht online**

Mit einer Firma arbeiten wir gemeinsam an einer online Version. Die ist leider noch nicht fertig. Ziel ist 2017. Zu klären ist die Sicherheit der Daten und der Datenschutz. Das Land Vorarlberg möchte keine gedruckte Fassung des Tätigkeitsberichtes mehr. Deshalb ermuntert Nadin die Pfarren, ihre Tätigkeitsberichte digital einzureichen (Exel Liste).

Nadja wird dieses Jahr erstmalig in der Hauptverantwortung sein.

- **Bundesebene**

Schon erledigt: der Bericht über die Aufnahme des neuen Logos.

Auf Bundesebene sind KJ und Jungschar zwei getrennte Organisationen. Das Leitungsteam teilt sich auf die Organisationen auf: Simon hält vermehrt den Kontakt zur KJ; Michael den zur Jungschar; Nadin und Dominik wechseln ab. Dominik nimmt außerdem an den Jugendseelsorgertreffen teil. Der Jungschar Bulk findet im Herbst 2016 in Vorarlberg statt.

- **Jugend und Jungscharseelsorger**

Dominik verabschiedet sich von seinem Amt des Jugendseelsorgers nach 7 verdienstvollen Jahren. Dominik sagt selbst, es zieht ihn in die Pfarre.

Noch ist kein Nachfolger in Sicht. Pastoralamtsleiter, Bischof und Generalvikar sind im Gespräch mit Nadin.

5. Juli ab 17:00 Uhr sind alle zur Abschiedsparty von Dominik eingeladen.

Diözesanhaus, Bahnhofstr. 13, Feldkirch.

21:10 Michael läutet eine 5minütige Frischluftpause ein.

Es geht weiter um 21:18

Die Pfarren Nofels, Dornbirn St. Martin und Rohrbach verlassen die Sitzung. Zahl der Stimmberechtigten: 39.

9) Bericht Rechnungsabschluss 2015 und Entlastung des Kassiers

Ehemaliger Geschäftsführer Bohuslav präsentiert den Rechnungsabschluss. Für die Zeit, die er im Amt des Geschäftsführers der KJ und Jungschar war (bis Jänner 2016) bleibt Bohuslav verantwortlich. Bohuslav präsentiert den Abschluss 2015 und bittet um Entlastung.

Rechnungsabschluss 2015: Aufwendungen

	Jahr 2015	Jahr 2014
Honorare	€ 77.811,88	44.113,53
Behelfe (Bestand)	€ 17.016,28	7.322,11
Veranstaltungen	€ 125.524,20	89.226,03
Abschreibungen	€ 7.581,97	4.625,32
Steuern und Gebühren	€ 1.864,59	1.395,85
Instandhaltungen (Lohorn)	€ 3.055,68	346.871,37
Reisespesen (Fahrzeuge)	€ 8.965,49	6.136,94
Förderungen	€ 57.663,28	35.664,51
Fortbildungen / Tagungen	€ 735,47	3.258,03
Sonstiger Sachaufwand	€ 51.306,06	47.548,34
Zuweisung an Rücklagen	€ -13.593,07	-135.920,55
Summe Aufwendungen:	€ 337.931,83	€ 450.241,48

Abweichungen entstehen durch:

- Honorare: Aufgrund der Honorarzahungen für den neuen Tätigkeitsbericht online sowie durch die Zahlungen von Gehältern für Lohorn sind die Honorarausgaben gestiegen. Gleichzeitig sind Honorare von Referenten für Orientierungs- und Firmlingstage erhöht worden.
- Behelfe: Neuauflage des Davidino.
- Veranstaltungen: Israelreise und Romreise der Ministranten haben mehr gekostet aber auch zu mehr Einnahmen geführt.
- Abschreibungen: Wir haben ein neues Autos – eine zweite Abschreibung ist somit dazu gekommen.
- Instandhaltungen: Renovierung von Lohorn in 2014 abgeschlossen. (Einführung Umsatzsteuer für Lohorn geplant, um die Vorsteuer aus den Investitionen des Umbaus zurückzuholen.)
- Förderungen: KJ und Jungschar unterstützt den Neubau von Hause 1 in St. Arbogast mit 25.000,- Euro. (Diese kommen aus Einnahmen von Jugend Initiativ.)
- Fortbildungen und Tagungen: Die Diözese übernimmt den Großteil der Kosten.
- Rücklagen: Rücklagen mussten aufgelöst werden.

Lukas Köb fragt, ob die KJ & Jungschar nun mehr Gehalt an Hauptamtliche auszahlt. Bohuslav: Das betrifft die Verwaltung der Hütte Lohorn und Hausmeisterarbeiten, diese werden über die Erträge/Vermietung der Hütte ausgeglichen.

Rechnungsabschluss 2015: Erträge

	Jahr 2015	Jahr 2014
Davidino Verkauf	€ 555,85	€ 541,51
Behelfe Verkauf	€ 5.822,68	€ 8.059,25
Veranstaltungserlöse	€ 109.757,00	€ 60.270,00
Subventionseinnahmen	€ 145.364,34	€ 294.912,13
Sonstige Erträge	€ 75.407,61	€ 84.828,06
Zinserträge	€ 1.024,35	€ 1.630,53
Summe Erträge:	€ 337.931,83	€ 450.241,48

- Veranstaltungserlöse: Teilnehmerbeiträge Rom und Israel
- Subventionen: setzen sich zusammen aus Förderungen des Landes Vorarlberg, der Bundesebene und der Diözese. 2014 erhielten wir eine größere Subvention des Landes für den Umbau von Lohorn.

Rechnungsabschluss 2015: Bilanz

	Bilanz 2015	Bilanz 2014
Aktiva		
- Anlagevermögen	€ 54.820,68	€ 58.794,42
- Umlaufvermögen	€ 211.157,45	€ 261.448,83
Summe Aktiva:	€ 265.978,13	€ 320.243,25
Passiva		
- Rücklagen	€ 150.050,97	€ 170.363,67
- Verbindlichkeiten	€ 115.927,16	€ 149.879,58
Summe Passiva:	€ 265.978,13	€ 320.243,25

Aktiva und Passiva stimmen überein. Bohuslav präsentiert die ausgewogene Bilanz.

Eine noch nicht zweckgebundene Rücklage über 100.000,- Euro ist ethisch vertretbar angelegt bei der Steyler Bank und dient als Rücklage für Notfälle.

Zweckgebunden rückgelegt sind ca. 20.000,- für Lohorn, 20.000,- für Pkw, 10.000,- für Marienruh.

Verbindlichkeiten: 70.000,- sind Schulden für den Umbau der Hütte Lohorn. 40.000,- sind bezahlte Rechnungen, welche erst im Jänner 2016 im Kontoauszug gebucht werden.

Raphael: Warum sind es 2015 20.000,- Euro Rücklagen weniger? Bohuslav: Die Subvention für Haus 1 St. Arbogast wurde 2014 in Jugend Initiativ geparkt und erst 2015 ausbezahlt.

Keine weiteren Fragen.

Der langweilige Part ist vorbei. (sic.)

Unsere Finanzprüfer Norbert Huber und Karl Studer haben die Arbeit der Buchhalterin Nadja als sehr gut empfunden und haben den Kassier entlastet.

Mehrere Stimmberechtigte haben in der Pause die Sitzung verlassen: Es sind nun 39 Stimmberechtigte im Saal.

Michael stellt den Antrag auf Entlastung von Bohuslav Bereta und dem Leitungsteam.

Einstimmig angenommen.

Nadin verabschiedet Bohuslav. Das war die letzte Amtshandlung von Bohuslav. Er erhält eine kleine Aufmerksamkeit des Leitungsteams für seinen Einsatz und sein Wirken im Leitungsteam.

10) Wahl der Vorsitzenden

Michael Hämmerle stellt sich erneut zur Wahl. Er war zwei Jahre Vorsitzender. Somit ist seine Amtsperiode beendet.

a) Bestätigung des Wahlteams

Michael stellt den Antrag auf Bestätigung des Wahlteams. Bestehend aus Dominik, Simon und Marcelo.

Dagegen 0

Enthaltungen 1

Dafür 38

Das Wahlteam ist bestätigt.

b) Bekanntgabe der KandidatInnen, Befragung, Personaldebatte

Simon fragt Michael ob er sich zur Wahl stellt, und erklärt den Wahlmodus: Zettel werden ausgeteilt, auf welche Namen geschrieben werden.

Bohuslav fragt, ob noch jemand spontan kandidieren möchte. Nadin sagt, das sei zu Beginn der JHV vergessen worden. Es wird an dieser Stelle gefragt, ob sich jemand zur Wahl stellen möchte. Es gibt aber keine Interessierten.

Michael bekommt Gelegenheit, sich selbst vorzustellen. Er ist 24 Jahre alt, in Ausbildung bei der Firma Blum. Zwei Jahre als Vorsitzender waren für ihn nicht nur Arbeit, sondern haben auch viel Spaß gemacht. Der Dienst als Vorsitzender

ist Teil seines Lebens und er hat viele neue Bekannte und Freunde gefunden. Nach 2 Jahren im Vorstand kennt er sich so gut aus, dass er gerne weiter arbeiten will.

Daniel fragt nach den Zielen für die nächste Amtszeit. Es soll gleich gut bleiben wie es ist. Neue Ideen sollen gleich ins Laufen kommen. Michael freut sich auf den Bulk im Herbst. Er möchte seine gute Arbeit fortführen und die Suche nach neuen Vorsitzenden vorantreiben.

Es folgt die Personaldebatte.

- c) **Festlegung der Anzahl der zu wählenden Vorsitzenden (entfällt bei nur einem Kandidaten)**
- d) **Durchführung der Wahl**

Im Namen des Leitungsteams stellt Simon den Antrag auf die Wahl des Vorsitzenden.

Wahl.

Michael Hämmerle wird mit 38 Stimmen gewählt.

Michael hat bei dieser Wahl kein Stimmrecht, es sind somit 38 Stimmberechtigte.

38 Stimmen für Michael Hämmerle. Das bedeutet er wurde einstimmig gewählt.

- e) **Amtseinführung des neuen Vorsitzenden**

Michael nimmt die Wahl an.

Damit sind wieder 39 Stimmberechtigte anwesend.

- f) **Abstimmung über die Reihung der Vorsitzenden**

Simon stellt den Antrag, die Reihung der Vorsitzenden anzunehmen wie gehabt. D.h. Michael 1. Vorsitzender; Simon 2. Vorsitzender.

Dagegen 0

Enthaltungen 0

Einstimmig angenommen.

12) Allfälliges

Michael leitet über zum Punkt Allfälliges.

Nadin: Am 2. Juli 2016 ist Eröffnungsfest von Haus 1 in St. Arbogast. Eine Einladung folgt. Es gibt auch ein Jugendprogramm am Abend.

Susanne: Weist auf die Aktion „Menschenrechte sind olympisch“ hin. Es geht darum, Kilometer zu sammeln.

Die Aktion macht darauf aufmerksam, dass im Zuge der Vorbereitung auf die olympischen Spiele, Menschenrechte verletzt werden. Daniel und Susanne sind zur JHV geradelt um ein Zeichen zu setzen. Jede sportliche Aktivität darf auf der Homepage bis September gepostet werden. Wer ohnehin beim Fahrradwettbewerb mitmacht, kann doppelt posten.

Nadin bedankt sich bei den Gastgebern und bittet um Mithilfe beim Aufräumen des Saals.

Marcelo lädt zum Weltjugendtag nach Krakau im Juli 2016 ein. Es gibt 2 Reisevarianten. Eine Anmeldung ist immer noch möglich.

Fry lädt zum Fußballturnier am 8. Oktober 2016 in St. Konrad Hohenems ein. Mit der KJ Altach zusammen plant St. Konrad am 11.2.2017 einen Ball mit Abendgarderobe.
Bitte Flyer mitnehmen.

Andrea Golob lobt alle, die für die Anstöße schreiben. Ist es gewünscht, dass Pfarren Artikel schreiben? Ankündigungen/Termine sind meines Erachtens schon nicht erschienen.

Nadin räumt terminliche Schwierigkeiten ein, wenn es um Einladungen geht. Derzeit wird die Sommerausgabe geplant. Chefredakteurin Corinna hat sich für die Versammlung übrigens entschuldigt. (Krank)

Andrea wünscht sich, dass Informationen/Rechnungen an das Leitungsteam in Wolfurt gehen und nicht ins Pfarrbüro (betrifft auch Rechnungen für Schulungen).

Simon fragt nach den Erscheinungsterminen der Anstöße. Es gibt keine fixen Erscheinungstermine: Herbst; Weihnachtszeit; Fastenzeit; Sommer.

Nadin hat zu Beginn vergessen, zu erwähnen, wer alles entschuldigt ist: Bischof Benno; Generalvikar Rudl Bischof; PAL Martin Fenkart; Christoph Hämmerle; Pfr. Nikolaus Motier, Schnifis; Verena Thurner; Thomas Müller vom Landesjugendreferat; Brigitte Dorner; Corinna Peter; Silvia Nußbaumer.

Susanne bittet um ein Gruppenfoto der JHV 2016.

Michael beendet die Sitzung um 22:07 Uhr.

Für das Protokoll:



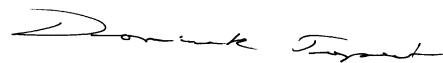
Ute Thierer
Protokollistin



Nadja Handlechner
Protokollistin



Michael Hämmerle
1. Vorsitzender



Dominik Toplek
Jugend- u. Jungscharseelsorger